Kinothek extra – Jänner und Februar 2027

Der Klang der Stradivari (Les Musiciens)

Frankreich 2025, 102 min, franz. O.m.U.
Regie: Grégory Magne
Vier echte Stradivaris, vier Ausnahmemusiker:innen und nur eine Woche bis zum Konzert: Eine elegante französische Komödie über große Egos, alte Verletzungen, Leidenschaft für die Musik und die schwierige Kunst, den richtigen Ton zu treffen – im Leben wie auf der Bühne. (programmkino.de)
Ausführliche Rezension unter: https://www.film-netz.com/post/der-klang-der-stradivari-les-musiciens-filmrezension-gr%C3%A9gory-magne
Montag, 11.1., 18 Uhr + Mittwoch, 20.1., 20 Uhr


© The Film Velvet / Baxter Films Verleih

From Inside Out – Die Architektur von Peter Zumthor (3D)

in Kooperation mit vai Vorarlberger Architektur Institut
Deutschland / Schweiz 2026, 114 min, deutsche Originalfassung
Regie: Wim Wenders
Dokumentarisches 3D-Langzeitprojekt von Wim Wenders, das die Bedeutung von Architektur in unserem Alltag erforscht und mit auf eine Reise an die eindrucksvollsten Orte des Schweizer Architekten Peter Zumthor nimmt. – "Nicht nur ein vielschichtiges Porträt des großen Schweizer Architekten, sondern ein Film, der Architektur physisch erlebbar macht." (cineplex.de)
Mittwoch, 13.1., 20 Uhr + Montag, 18.1., 18 Uhr


© Pati Grabowicz

La bola negra

Spanien 2026, 160 min, span. O.m.U.
Regie: Javier Calvo und Javier Ambrossi
Drei Leben, drei miteinander verwobene Schicksale, ein gemeinsames Erbe: Die Jahre 1932, 1937 und 2017 umspannend, erzählt der Film eine Geschichte von Begehren, Schmerz und Sehnsucht. - Ein herzzerreißendes Werk von unglaublicher Genialität." (Indiewire)
Montag, 25.1., 18 Uhr + Mittwoch, 3.2., 20 Uhr


© Goodfellas / Pandora Film

Der perfekte Schein – Der Fall Bojarski (L´affaire Bojarski)

Frankreich 2025, 129 min, franz. O.m.U.
Regie: Jean-Paul Salomé
Die unglaubliche, aber wahre Geschichte von Ceslaw Jan Bojarski, einem polnisch-französischen Ingenieur, der in den 1950er- und 1960er-Jahren zu einem der genialsten Geldfälscher Europas wurde. – "Den Lebenslauf des 'Cézanne der Geldfälscher' verwandelt Regisseur Jean-Paul Salomé in einen fesselnden Krimi in bester französischer 'Polar'-Tradition." (kunstundfilm.de)
Ausführliche Rezension unter: https://www.film-netz.com/post/l-affaire-bojarski-der-perfekte-schein-filmrezension-salom%C3%A9
Mittwoch, 27.1., 20 Uhr + Montag, 1.2., 18 Uhr


© 2025 Guy Ferrandis - Le Bureau Films - Les Compagnons du Cinema_PROGRESS Filmverleih

Fjord

Dänemark, Finnland, Frankreich, Norwegen, Rumänien, Schweden 2026, 146 min, engl. OmU.
Regie: Cristian Mungiu
Eine rumänische Familie, die kürzlich nach Norwegen gezogen ist, wird vom Jugendamt untersucht und muss sich mit dem lokalen Justizsystem auseinandersetzen. – Goldene Palme von Cannes, FIPRESCI-Preis und Preis der Ökumenischen Jury
Montag, 8.2., 18 Uhr + Mittwoch, 17.2., 20 Uhr



© Tudor Panduru / Goodfellas / Alamode Film

Chopin – Eine Sonate in Paris

Polen / Frankreich / Spanien 2025, 114 min, mehrsprachige O.m.U.
Regie: Michal Kwiecinski
Im Paris des Jahres 1835 verbindet der kranke Chopin Komponieren, Konzerte und Unterricht in gehobenen Kreisen. – "Ausdrucksstarkes, stimmungsvolles Drama, das in einer Atmosphäre zwischen flirrender Leichtigkeit und melancholischer Schwermut von Kunst und Vergänglichkeit erzählt." (filmstarts.de)
Mittwoch, 10.2., 20 Uhr + Mittwoch, 15.2., 18 Uhr



© Pandora Film

Coward

Belgien / Frankreich / Niederlande 2026, 127 min, mehrsprachige OmU.
Regie: Lukas Dhont
Während des Ersten Weltkriegs wollen zwei junge Männer der Brutalität des Schlachtfeldes wenigstens für kurze Zeit entkommen. - "Eine zutiefst bewegende queere Kriegsromanze." (Deadline)
Montag, 22.2., 18 Uhr + Mittwoch, 3.3., 20 Uhr



© The Reunion

Alte Liebe

Deutschland 2026, 111 min, deutsche Originalfassung
Regie: Andreas Dresen
Ein Mann und eine Frau sind seit 40 Jahren verheiratet und haben sich in ihrer Ehe miteinander eingerichtet, auch wenn sie sich mitunter gehörig auf die Nerven gehen. –"Eine melancholische, aberwitzige, bisweilen rasant kurzweilige Komödie über das Altwerden." (Der Spiegel)
Ausführliche Rezension unter: https://www.film-netz.com/post/alte-liebe-filmrezension-andreas-dresen-elke-heidenreich
Mittwoch, 24.2., 20 Uhr + Montag, 1.3., 18 Uhr



© 2025 Cordes und Cordes Film / Pandora Film

Ausführliche Rezensionen zu aktuellen Mainstream- und Arthaus-Filmen, DVD-Tipps und Festivalberichte unter: www.film-netz.com